



# Bachnang. Wichtig für Alle!

betreffend  
einen Ausverkauf von Buckskins, Lamas und Kleiderstoffen,  
Wachstuch und Rouleaur, sowie Wollewaren  
und dergleichen mehr.

## Zur gefälligen Beachtung!

Es wurden mir in jüngster Zeit von einem befreundeten Geschäftshaus, welches sich in die dortigen neuen Verhältnisse nicht fügen will, wegen Abzug von dorten mehrere Kisten von obiger Waare zugesendet, und verkaufe um 50 Prozent billiger, um schnell damit zu räumen.

Als Beweis der Billigkeit diene Folgendes:

**Preis-Courant.**  
2 Ellen breiter Lama (sonst gewöhnlicher Preis 2 fl. 12 fr.) jetzt nur 48 fr. per Elle,  
Halbwollene Unterrockstoffe nur 12—15 fr.,  
Eine Parthie in Nesten Poil de chèvre und Apoitaine für Kleider per Elle 6, 9 und 12 fr.  
Bettbarchent in Roth per Elle 24 fr.,  
Blau ditto 22 fr.,  
Bettzeug in allen Farben nur 15—16 fr. per Elle,  
Shirting 9—10 fr. per Elle,  
Doppeltuch, die beste Qualität, 11—12 fr. pr. Elle,

Rein Leinentuch zu Herrenhemden 15—22 fr.,  
Tischtücher das Viertelduzend 2 fl. 48 fr.,  
Gewirkte Bettüberwürfe das Paar 7—8 fl.,  
Alle Sorten Tischdecken 2 fl. 30 fr. bis 5 fl.,  
Weiße leinene Taschentücher das halbe Duzend 1 fl. 36 fr. bis 2 fl.,  
Alle Sorten wollene Halstücher und Shwals zu herabgesetzten Preisen,  
Kleiderzeugen nur 11—12 fr. per Elle,  
Süße nur 12 fr. per Elle.

Eine große Auswahl von allen Sorten

# Wollenwaren:

Knabenhosen per Stück 30 fr.  
Herrenhosen in gestrickt, gewirkt und Blisch von 48 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Kaschmir-Schwals für Herrn von 30 fr. bis 1 fl. 42 fr.  
Kapuzen in allen Sorten,  
Farbige Taschentücher,

und noch viele einschlagende Artikel um fest herabgesetzten Preis.

## Rouleaur

die feinsten Sachen das Stück 54 fr. bis 1 fl. 24 fr.

## Wachstücher

die feinsten Sachen nur 24—42 fr. per Elle.

Mein Aufenthalt dauert nur 8 Tage, und sind Leute, die auch nicht kaufustig sind, zur Einsicht, dieses Lagers höflich eingeladen.

Wiederverkäufer erhalten Extra-Nabatt.

Der Verkauf dauert, von Dienstag den 8. Dez. bis Dienstag den 13. Dez.

J. Stamer

aus Wattenheim, im Gasthaus zur Rose dahier 2 Treppen hoch.

Bachnang.

## Gewerbeverein.

Mittwoch, den 9. Dezember  
Abends 8 Uhr im Schwanen.

Tagesordnung: Berathung in Betreff von Eingaben wegen des Hausirhandels und wegen der Errichtung einer Notenbank in Stuttgart. Letztere auf Ansuchen des dortigen Handelsvereins. Zu zahlreichem Besuche von Mitgliedern und Nichtmitgliedern laden ein  
Der Vorstand:  
Kur z.

Aechte brillante Farben, geschmackvoller dauerhafter Druck, Appretur wie neu. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.

## Agentur

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor.  
Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.

## Kunsthärberei, Druckerei & Appretur

von Albert Schumann in Esslingen a. N. besorgen bestens

C. Weismann in Bachnang,  
Heinr. Haller bei der Post in Murrhardt.

# Zum Markt in Bachnang! Großes Lager der neuesten Herbst- und Winterkleiderstoffe

sowie  
Shawls, Seidenzeuge, Chibets, Cretons  
und noch vieles Andere.

Preise überaus billig.  
Stand wie gewöhnlich vor dem vormals Dr. Kürner'schen Hause mit Firma  
U. Reichmann, aus Stuttgart.

## Bachnang. Veraffordirung von Bauarbeiten.

Nachgenannte Arbeiten von dem neu zu bauenden Pfarrhause in Hohnweiler, sollen im Submissionswege vergeben werden, nemlich: Grab- und Planirungsarbeit

mit 189 fl.  
Maurer- und Steinhauer-Arbeit 3921 fl. 29 fr.  
Gypser-Arbeit . . . . . 304 fl. 43 fr.  
Zimmer-Arbeit . . . . . 1288 fl. 26 fr.  
Schreiner-Arbeit . . . . . 704 fl. 42 fr.  
Glaser-Arbeit . . . . . 150 fl. 30 fr.  
Schlosser-Arbeit . . . . . 404 fl. 13 fr.  
Flaschner-Arbeit . . . . . 177 fl. 8 fr.  
Anstrich-Arbeit . . . . . 195 fl. — fr.  
Pflasterer-Arbeit . . . . . 80 fl. — fr.

Ueberschlag, Zeichnungen und Bedingungen können bis 11. d. Mts. einschließlich, bei dem Unterzeichneten und von da an bis 14. d. M. auf dem Rathszimmer in Hohnweiler eingesehen werden. Akkordliebhaber, welche sich bezüglich ihrer Tüchtigkeit durch Zeugnisse genügend ausweisen können, haben ihre Angebote, welche den etwaigen Abtrieb an den Ueberschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift „Angebot auf das Pfarrhausbaugesen in Hohnweiler“ versehen, längstens bis

Montag den 14. ds. Mts.  
Mittags 12 Uhr

bei dem Schultheißenamt Sippoldsweiler einzureichen, worauf dann die Eröffnung der Angebote, welcher die Submittenten antwohnen können stattfindet.

Den 7. Dezember 1868.

Oberamtsvermessungs-  
Hösch.

Bachnang.

## Paraffinkerzen

## Boraxseife

empfehlen

Jacob Uebelmesser.

Winnenden.

## Photographie.

Auf bevorstehende Weihnachten bringe ich mein

## photographisches Atelier

empfehlend in Erinnerung. Photographieen in jeder beliebigen Größe, auch in Brochen, Medaillons, Cigarrenetuis, welche sich besonders für Weihnachts- und Neujahrs-geschenke eignen, werden gemacht. Aufnahmen werden jeden Tag gemacht, ausgenommen an Sonn- und Festtagen.

J. Weber.

Verlag von G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig.

## Die Erhaltung der Gesundheit

beruht zum größten Theil in der Beförderung einer guten Verdauung, Reinigung und Reinhaltung des Blutes und Erzeugung frischer Säfte. Gediegene und dabei doch populäre Belehrung hierüber gibt das rühmlichst bekannte Schriftchen: „Dr. Werner, Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke“. Das in demselben angerathene Verfahren hat sich laut vorliegender Anerkennungs-schreiben in mehr als tausend Fällen bewährt. Möchte dieser treue Rathgeber in keiner Haushaltung fehlen. Der geringe Preis (6 Ngr.) ermöglicht die Anschaffung selbst dem Unbemitteltesten. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Beachte aber Jeder die einzig richtige, in der G. Voenicke'schen Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Ausgabe zu erhalten.

## Bachnang. Bett, Bügel und Pferdeteppich empfehlen billigt Julius Springer.

## Hopfenmarkt Nürnberg

Verkauf, Einkauf, Lagerung Berichte

von Hopfen besorgt billigt und prompt

Tropold Held

Hopfen-Commissions-Geschäft Nürnberg.

Ziehung am 18. Januar 1869.

## Loose

der  
Eßwanger Pferdlotterie

à 30 Fr., bei welcher voriges Jahr neben sehr vielen schönen und werthvollen Gegenständen zwanzig Pferde ausgespielt wurden, empfiehlen  
August Seeger  
in Murrhardt.

Seine königliche Majestät haben vermöge höchster Entschlieung vom 19. November dem Schultheißen Scharpf in Oppenweiler hiesigen Oberamts in Anerkennung seiner vielfährigen, geordneten und erfolgreichen Amtsführung die silberne Civilverdienstmedaille in Orden zu verleihen geruht, und vermöge höchster Entschlieung vom

30. v. M. das erledigte Revieramt Lichtenstern, Forsts Reichenberg, dem Forstamts-Assistenten Rieder in Altensteig gnädig übertragen.  
Das Königl. Ministerium des Innern hat der deutschen Feuerversicherung in Nürnberg, welche auf Gegenseitigkeit gegründet ist; die Konzeption entzogen, wodurch jeder

bei derselben Versicherte das Recht, beziehungsweise die Pflicht erhalten hat, sein Vertrags-Verhältnis sofort zu kündigen.  
Stuttgart, 4. Debr. Heute wurde die Ständeverammlung in feierlicher Weise eröffnet. Seine Majestät der König begab sich zu Pferd nebst Gefolge in das Ständehaus, von der vor dem Gebäude aufgestellten

Erscheint Dienstag, Donnerstag, und Samstag und kostet, bei Vorausbestellung, frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Bücknang 41 kr. im Oberamtsbezirk Bücknang 45 kr., und auswärts dieses 48 kr., halbjährlich im Oberamtsbezirk Bücknang 81 kr., auswärts desselben 85 kr. Man abonniert bei allen Postämtern und Postboten. Einrückungsgebühr bei jeder Schrift die dreifache Zeile 2 kr., die zweifache 4 kr.; bei Fortsetzung das Doppelte.

Königliches Oberamts-Gericht Bücknang.

## In sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks.

In Gemäßheit eines Justizministerial-Erlasses vom 2. d. Mts. werden die Gemeinderäthe hiemit aufgefordert, dahin zu wirken, daß von ihnen diejenigen Unter gang s-Sachen, in welchen bereits eine Verhandlung vor dem Gemeinderath, oder doch eine Ladung zu einer solchen Verhandlung stattgefunden hat, wemöglich noch vor dem 1. Febr. 1869 bis zur Eröffnung des Erkenntnisses einschließlich erledigt, in denjenigen Unter gang s-Sachen aber, in welchen das eine und andere noch nicht stattgefunden hat, oder künftig noch, bis zum 1. Februar 1869, Klage erhoben werden wird, die Kläger zu nächst auf die mit dem 1. Februar 1869 eintretende Ueberweisung der Unter gang s-Sachen an die Oberamtsgerichte und bei höherem Streitwerth, an die Kreisgerichtshöfe, aufmerksam gemacht und darüber befragt werden, ob sie die sofortige Verhandlung ihrer Sache vor dem Gemeinderath verlangen oder die mit jenem Zeitpunkt eintretende Ueberweisung der Sache an die Gerichte abwarten wollen.

Eodann hat jeder Ortsvorsteher, bis zum 10. Januar 1869 die Zahl und den Stand der mit diesem Zeitpunkt bei dem Gemeinderath anhängigen Unter gang s-Sachen in einem Bericht unfehlbar anzuzeigen.

Bücknang, 6. Dezember 1868.

Oberamtsrichter  
Elems.

Bücknang.

### Verkauf eines Hofguts.

Die Bauer Jakob Schwengers Wt. in Gerantensweilerhof beabsichtigt Altershalber ihr im Ganzen 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morg. großes Hofgut zu verkaufen und bringt solches am Samstag den 12. Dezember Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zum wiederholten aber letzten öffentlichen Aufsteich. Das Hofgut der Wittwe Schwenger ist im gegenwärtigen Plat vom 14. Nov. d. J. No. 135 näher beschrieben und wird hierauf Bezug genommen. Dasselbe ist um 11,000 fl. angekauft. Zur Theilnahme an diesem Verkaufe wird eingeladen.

Rathschreiber  
Krauth.

bauwesen in Hohnweiler" versehen, längstens bis  
Montag den 14. ds. Mts.  
Mittags 12 Uhr  
bei dem Schultheißenamt Sippoldsweller einzureichen, worauf dann die Eröffnung der Angebote, welcher die Submittenten anzuwohnen können stattfindet.

Den 7. Dezember 1868.  
Oberamtswerkmeister  
Polch.

Besigheim.

Der hiesige Weingärtnerverein beabsichtigt die Anschaffung von circa 70-80,000 Stück 6' langen und 1 Decimalkoll starken

### Weinbergpfählen

und zwar weißtannene circa 60-70,000 Stück und rothföhrenne ca. 10,000 St. Die Lieferung der Pfähle hat längstens bis 1. März kommenden Jahrs zu erfolgen und sieht An- geboten hierauf unter Frankozufendung von Muster bis spätestens den 24. Dezember d. J. entgegen

Der Vorstand:  
Lürk, Gemdrth.

Sulzbach.

### Bäckerei-Verkauf.

Persönlicher Verhältnisse wegen sucht der Unterzeichnete seinen Wohnhaus-Antheil mit Bäckerei-Einrichtung dem Verkauf aus. Derselbe eignet sich zu zwei Wohnungen und liegt an der Hauptstraße in der Nähe vom Gasthaus zum Adler. Zu demselben gehört ungefähr 11 Ruthen Hofraum und 13 Ruthen Gemüsegarten. Auch hat derselbe die volle Holzgerechtigkeit, was nicht gering anzuschlagen ist. Die Bäckerei-Einrichtung ist neu und hat überhaupt ein Bäcker sein sicheres Auskommen darauf.

Der Kaufpreis ist auf 1250 fl. gestellt. Diehaber lade ich ein, mit mir in Unterhandlung zu treten.

Gottlieb Sailer, Bäcker.

Erstketten.

### Geld-Offert.

300 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit freilich auszusuchen.  
Gottlieb Pfeiffer.

### Güterzieler

im Betrage von 3021 fl. 15 kr. welche durch Pfandrecht und Bürgschaft gesichert und mit 5 Prozent Zins vom 1. Oktober d. J. an auf Martini 1869, 1870, 1871 zu bezahlen sind und wovon 1870 fl. bei Einem Manne und die übrigen 1151 fl. 15 kr. auch nur bei 4 Männern stehen, werden gegen baar Geld sogleich umzutauschen gesucht. Näheres durch die Redaktion ds. Bl.

Von Herrn Aug. Sigerist in Mengen habe ich den Verkauf seines  
Druck- und Hustenzuckers,  
sowie den Verkauf seiner  
amerikanischen Druckbonbons  
übernommen und empfehle solche à 3 und 12 fr. per Paquet zu gefälliger Abnahme.  
Carl Weismann.

Sulzbach.

Feinstes  
Springerles-Mehl  
und schönsten  
Landhonig  
empfiehlt Christian Kienzlen.

Murrhardt.  
Nächsten Samstag  
Dier  
und  
Mehlsuppe  
im Schwanen.

Baumwollene Strickgarne  
zu  
Fabrikpreisen  
empfiehlt  
die mechanische Spinnerei  
und  
Garnhandlung  
von  
C. F. Kunz  
in Winnenden.

Bewegung in unserem Staatsleben fördern. Im Vereine mit Meinem Volke werde ich die Selbstständigkeit Würtemberg's wahren, im Einklang mit ihm werde ich die nationalen Interessen pflegen, mit ihm werde ich die Pflichten gegen das weisere Vaterland treu und patriotischen Sinnes erfüllen. Ich erkläre den Landtag für geöffnet."

Laupheim den 1. Dez. Am Samstag den 28. v. M. ist zwischen der hiesigen katholischen Kirchengemeinde einerseits und dem Epital Biberach und der k. Finanzverwaltung andererseits ein Vergleich in dem Prozesse, Kirchenbau laßt betreffend, zu Stande gekommen. Die Pflichten lösen die Banlast mit einem Kapital von 62,500 fl. ab, wovon der Epital Biberach <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, und die k. Finanzverwaltung <sup>1</sup>/<sub>2</sub> zu tragen hat. Das Baukapital wird kapitalisiert bis der Zinsertrag, zum Kapital geschlagen, die Baukosten deckt. - Gestern Abend hat sich hier eine Gewerbe ankonsultirt.

Aus Bayern den 2. Dez. Wie fränkische Blätter melden, ist Chorinsky aus seinem Gefängnis zu Kronach in die Zrenanstalt zu Würzburg (Julius-Hospital) übergeführt worden.

Karlsruhe den 2. Dez. Unsere Stadt ist in einiger Aufregung wegen eines angeblich an einer begüterten Wittwe dahier begangenen Mordes, worüber Untersuchung bereits schwebt, und wegen eines heute von einem jungen Herrn v. W. begangenen Selbstmords.

Kehl, 30. Nov. Gestern Abend erlebten wir hier auch einen Eisenbahnunfall in kleinerem Mische. Als der Güterzug von Appenweiler über die Ringbrücke in den hiesigen Bahnhof einfuhr, und die Locomotive mit den 10 ersten Wagen bereits dieseits war, brach an der Ausweiche kurz vor der Brücke die Junge, wodurch die nachfolgenden Wagen in ein anderes Geleise gerieten und so auf einander stießen, daß 4 derselben theilweise zertrümmert wurden, einer sich quer über die Schienen hob und ein zweiter ganz umgeworfen wurde, während mehrere andere aus den Schienen gebracht wurden. Glücklicher Weise erlitt von dem Fahrpersonal Niemand einen Schaden, und legerer erstreckt sich nur auf Wagen und Waaren, in welchem Betrag, kann zur Zeit noch nicht ermittelt werden. Durch das Aufschieben aller Arbeitsträfte des hiesigen Bahnhofes und rastlose Anstrengung die ganze Nacht hindurch gelang es, diesen Morgen beide Geleise frei zu legen, so daß mit Ausnahme des 12 Uhr Zuges vergangener Nacht kein weiterer unterbrochen werden mußte.

Heidelberg, 30. Nov. In dem nahen Orte Schönau hatte dieser Tage eine Frau an dem Dien ihres Zimmers, in welchem ihr einige Wochen altes Kind in einem Bettchen schlief, Wäsche zum trocknen aufgehängt. Die Frau entfernte sich einige Zeit aus dem Hause, ohne nur irgend Jemand in der Wohnung zurück zu lassen. Inzwischen stieg die Wäsche Feuer und da der Rauch keinen Abzug hatte, so erkundete das im Zimmer befindliche Kind, Nachbarnleute, welche durch den Geruch der brennenden Wäsche aufmerksam wurden, eilten herbei, sprengten die Thüre ein, fanden jedoch das Kind todt in seinem Bette liegend.

• Von der Mosel, 30. Nov. Die Urtheile über den neuen Wein lauten auch heute noch sehr verschieden; während der Eine ihn sogar über den 6der stellen will, meint der Andere, er erreiche denselben bei

weitem nicht. Beide Ansichten mögen ihre Berechtigung haben; die 6der Weine sind so verschieden, daß man ein Urtheil über den Jahrgang kaum abgeben kann.

Berlin, 1. Dez. Abgeordnetenhaus. Der Antrag Lasfers betr. die gleichmäßige Dotirung und Gehaltsverböhung der Justizbeamten wurde angenommen.

Berlin den 4. Dez. Graf Bismark besuchte heute zum erstenmal das Abgeordnetehaus.

Haag den 3. Dez. Die zweite Kammer hat sich für Beibehaltung der Todesstrafe mit 53 gegen 8 Stimmen ausgesprochen.

Paris den 4. Dez. Gestern wurden im Ganzen 62 Personen wegen politischer Fundgebungen verhaftet, meistens waren dies aber Knaben und Gymnasten.

London den 30. Nov. In Hindley Green sind nunmehr sämtliche Leichen der in Grube Arley Verunglückten zu Tage gebracht worden. Zwei Vergleute starben am Samstag in Folge der erlittenen Brandwunden, so daß die Zahl der Todten 62 beträgt. Circa 100 Kinder sind durch dieses Unglück zu Waisen geworden.

London, 3. Dez. Disraeli veröffentlicht ein Circular an die Conservativen beider Häuser, worin er erklärt, daß die Minister ihrer Ehre und Politik schuldig seien, nicht einen einzigen Tag länger als nötig im Amte zu verbleiben, da dieselben nicht über das Vertrauen des neuen Hauses verfügen könnten. Die Minister seien jedoch überzeugt, daß die Politik Gladstone's betreffs der Kirche im Prinzip unrichtig und wahrscheinlich unüberführbar sei, und auch im entgegengelegten Falle von verderblicher Wirkung sein müste.

London den 4. Dez. Gladstone hat die Bildung des Kabinet's übernommen.

Madrid den 1. Dez. Ein Rundschreiben des Minister des Innern, Sagasta an die Gouverneure der Provinzen klagt die Anhänger der Reaktion an, die revolutionären Tendenzen zu übertrieben, nur die freistimmigen Ideen in Beruf zu bringen. Sagasta empfiehlt, die friedlichen Versammlungen zu beschügen, und überall und um jeden Preis die äußere Ordnung aufrecht zu halten.

Madrid den 4. Dez. Der Imparcial sagt, die Minister hätten heute das Decret genehmigt, welches die Fortes einberuft.

Rom den 1. Dez. Gaetano und drei Genossen, welche bei den römischen Unruhen im Herbst 1867 zur Zeit des Garibaldizugs betheiligt waren, sind gleichfalls zum Tode verurtheilt worden. Die Polizei erhielt Verstärkungen und traf große Vorsichtsmaßregeln gegen Aufstörungen, welche befüchtet werden.

New-York den 2. Dezbr. Die revolutionäre Junta von Cuba hat eine Proklamation erlassen, worin sie die Annahme der angebotenen Vognadigung verweigert, und den Entschluß ausspricht, für die Unabhängigkeit zu kämpfen.

### Bücknanger Schranne vom 2. Dez.

Gewicht von 1 Scheffel		
best	mittel	gering
Dinkel: 159 Pfd.	158 Pfd.	155 Pfd.
Haber: 182 Pfd.	180 Pfd.	177 Pfd.